

Taufbuch-Nr. _____

Taufanmeldung

(Vorulegen: standesamtliche Geburtsbescheinigung, Buch der Familie oder Heiratsurkunde der Eltern,
Patenbescheinigungen. Der umrandete Teil ist vom Pfarramt auszufüllen).

Name und Vorname des Täuflings _____
Rufname unterstreichen

Geburtstag und -ort _____

ggf. Anschrift _____ ggf. Beruf _____

Des Vaters Name und Rufname _____

Anschrift _____ Beruf _____

Geburtstag und ort _____

Glaubensbekenntnis _____

Der Mutter Name, Geburtsname und Rufname _____

Anschrift _____ Beruf _____

Geburtstag und -ort _____

Glaubensbekenntnis _____

Tag und Ort der Eheschließung der Eltern _____

Tag und Ort der Trauung der Eltern _____

_____, am _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten
bzw. des Täuflings

Tag und Stunde der Taufe _____, den _____, _____ Uhr

Die Taufe ist von mir _____ vollzogen worden.

Kirche, Gemeindesaal, im Hause, Klinik usw.

Taufspruch _____

Unterschrift Pfarrer

Geburts- und Taufanzeige-Abschrift an _____ abg. am _____ Reg.-Nr. _____

Tauf- Erfolgsanzeige an _____ abg. am _____ Reg.-Nr. _____

Zur Beachtung

Es sollen zwei oder drei, höchstens aber sechs Paten bestellt werden.
Davon muss mindestens die Hälfte evangelischen Bekenntnisses sein.

Nach der Taufe gemeldete Paten können nicht eingetragen werden. Bei der Anmeldung der Taufe muss eine Bescheinigung des Wohnsitz-Pfarramtes der Paten (auch von Paten-Stellvertretern) vorgelegt werden, dass die Paten zur Ausübung des Patenamtes berechtigt sind.

Die Eltern werden gebeten, bei der Taufe ihres Kindes anwesend zu sein.

Als Paten werden gemeldet:

Probereintrag

- | | | | | |
|------------------|-----------------|---------|----------|-------------------|
| 1. Ernst Büttner | Tischlermeister | Dresden | (Straße) | ev.-luth. |
| 2. Adele Büttner | Schriftsetzerin | Berlin | (Straße) | evangelisch |
| 3. Maria Baldauf | Buchhalterin | Kamens | (Straße) | <u>röm.-kath.</u> |

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Stellvertreter

zu Nr. _____

zu Nr. _____

zu Nr. _____

zu Nr. _____

Durch unsere gemeinsamen Unterschriften bestätigen wir, dass wir unser umseitig genanntes Kind im christlichen Glauben erziehen und zum Besuch der Christenlehre anhalten werden.

Unterschrift des Vaters

Unterschrift der Mutter